

REPUBLIK TUNESIEN
MINISTERIUM FÜR ERZIEHUNG

Ach so!



Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache
Lehr- und Arbeitsbuch 1
für Schüler der 12. Klasse (3^e Année Secondaire)

von

Layouni Lamine
Inspektor für Deutsch als Fremdsprache

Ouanes Hedi
Dozent an der Philosophischen Fakultät
La Manouba

Chabchoub Ingrid Brigitte
Gymnasiallehrerin für Deutsch

Gutachter

Souissi Taïeb
Professor am I.S.L. in Gabès

Thabet Sahbi
Professor an der Philosophischen Fakultät
La Manouba

Dietrich Helmut
Assistent / DAAD-Lektor an der Philosophischen Fakultät La Manouba

Nationales Pädagogisches Zentrum

Die deutschsprachigen Länder



Vorwort

„Ach so!“ Teil 1 ist ein Lehrwerk, das sich an Gymnasialschüler und -innen der 3. Klasse richtet, die Deutsch als 3. Fremdsprache gewählt haben. Das Lehrwerk richtet sich sowohl vom Aufbau her als auch inhaltlich nach den Vorgaben und Richtlinien des Ministeriums für Erziehung und Ausbildung.

Mit „Ach so!“ liegt nun ein Lehrwerk vor, das von tunesischen Fachleuten verfasst wurde, die mit den Besonderheiten des Deutschunterrichts an tunesischen Gymnasien (Lernbedingungen, Lernschwierigkeiten, Lernziele, Lernmotivation etc.) bestens vertraut sind.

Das Lehrwerk besteht aus 6 Kapiteln, die wiederum aus verschiedenen, thematisch zusammenhängenden Lektionen bestehen. In allen Kapiteln werden die verschiedenen sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) und Teilfertigkeiten, (Grammatik, Wortschatz) entwickelt. Zu jedem Kapitel gibt es unmittelbar eine Grammatikübersicht, in der die wichtigsten grammatischen Strukturen systematisch erklärt werden. Im Anschluss daran steht dann der Übungsteil. Hier wird eine große Zahl von Übungen zu den behandelten sprachlichen Erscheinungen angeboten. Abgeschlossen wird jedes Kapitel dann mit der so wichtigen Möglichkeit zur Selbstkontrolle. Damit kann der Schüler bzw. die Schülerin seinen bzw. ihren Kenntnisstand in allen Fertigkeiten überprüfen. Im Anhang befindet sich ein Überblick über Ausspracheregeln, Wort- und Satzakkzent. Im Anhang steht auch eine alphabetische Wörterliste. Sie enthält alle Wörter, die im Lektionsteil vorkommen, mit Angabe der Seitenzahl. Dem Lehrwerk liegt eine Kassette bei, in der die Hörtexte sowie die Hör- und Ausspracheübungen aufgezeichnet sind.

Wir hoffen, dass Sie mit „Ach so!“ viel Freude an der deutschen Sprache haben werden und wünschen Ihnen viel Erfolg.

Unser besonderer Dank gilt den Gutachtern Herrn Taieb Souissi, Herrn Sahbi Thabet und Herrn Helmut Dietrich, die uns mit ihren Bemerkungen und Korrekturen hilfreich zur Seite gestanden haben.

Die Autoren

INHALTSVERZEICHNIS

Texte / Inhalte / Situationen

Kommunikation

Grammatik

Wortschatz

KAPITEL 1: Soziale Beziehungen / Gegenseitiges Kennenlernen

L 1 Seite 10	Guten Tag! / Hallo!	Begrüßung Das Alphabet	- begrüßen, sich verabschieden - den Namen erfragen - sich und andere vorstellen - sich entschuldigen - sich bedanken - buchstabieren - die eigene Familie vorstellen	Fragesätze mit wie, wer Aussagesatz Verben im Präsens haben und sein Ja/Nein - Fragen Personalpronomen Possessivartikel	Guten Tag, Guten Tag, Hallo Wie geht es dir / Ihnen Entschuldigung, danke, Auf Wiedersehen, buchstabieren, heißen, Familienmitglieder (Vater, Mutter, Schwester, ...)
L 2 Seite 14	Wer ist das?	Familienmit- glieder			
L 3 Seite 17	Woher kommen Sie?	Geographie: Länder, Kontinente, Städte Länder und Sprachen Zahlen bis 100	- nach dem Herkunftsland , dem Wohnort, der Adresse fragen - zählen, nach dem Alter fragen	Fragesatz mit woher, wo Präpositionen: aus, in, bei	wohnen, kommen, lie- gen, Berufe Zahlen Städte, Länder, Sprachen
L 4 Seite 24	Zahlen				
L 5 Seite 27	Was sind Sie von Beruf ?	Berufe	- Beruf erfragen, ange- ben		
Seite 32	GRAMMATIK: 1. W-Frage und Aussagesatz 2. Fragesätze: Ja/Nein - Fragen, W-Fragen (wie, wer, woher, wo, wie alt) 3. Konjugation: Verben im Präsens 4. Die Präpositionen aus, in, bei 5. Personalpronomen 6. du/Sie-Form 7. Der Possessivartikel 8. Die Zahlen 9. Verben mit besonderen Formen: „arbeiten“, „sprechen“ 10. Ländernamen mit Artikel				
Seite 36	Übungen				
Seite 44	Selbstkontrolle				

KAPITEL 2 : Schule

L6 Seite 45	Wie heißt das auf Deutsch?	Schulsachen	- Schulgegenstände benennen - einen Wunsch äußern Gefallen/ Missfallen ausdrücken - Dauer ausdrücken - Informationen über das Schulleben erfragen	Verben mit Akkusativergänzung: haben, brauchen Fragen mit Wann? Wie lange? Verneinung: kein, keine Komparativ und Superlativ von gern	Gegenstände aus dem Schulbereich (Buch, Heft, Spitzer, Lineal..) Stundenplan, Schulfächer Wochentage, Tageszeiten
L7 Seite 52	Schulfächer	Schulfächer Stundenplan			
Seite 56	GRAMMATIK: 1. Nomen und Artikel 2. Die Negation mit 'kein' 3. Nominativ und Akkusativ 4. Zeitangaben: Fragewort 'Wann?' 5. Zeitangaben: Fragewort 'Wie lange?'				
Seite 58	Übungen				
Seite 62	Selbstkontrolle				

KAPITEL 3 : Wohnen

L8 Seite 63	Wohnen	Wohnen : Wohnräume und Einrichtung	- <i>Wohnungen beschreiben:</i> <i>Lage, Größe, Preis/ Miete, Wohnräume</i> <i>bzw.</i> <i>Zimmer.</i>	Bestimmter und unbestimmter Artikel im Nominativ Qualitative Ergänzung Personalpronomen Plural	Wohnungstypen Wohnräume Möbel Adjektive
L9 Seite 66	Ist die Wohnung frei?	Mietanzeigen	- <i>Möbel und Gegenstände benennen</i> - <i>sich nach einer Mietwohnung erkundigen</i> - <i>Wohnverhältnisse beschreiben</i>		
L10 Seite 70	Wohnsituationen				
Seite 75	GRAMMATIK: 1. Personalpronomen 2. Nomen: Pluralformen 3. Adjektive im Satz				
Seite 76	Übungen				
Seite 81	Selbstkontrolle				

KAPITEL 4 : Essen und Trinken

L11 Seite 82	Was essen Sie gern?	Essen und Trinken	<i>- Lebensmittel benennen</i> <i>- Essgewohnheiten beschreiben</i>	Verben mit Vokalwechsel (essen, nehmen) Modalverb „mögen“ Akkusativergänzung	Lebensmittel und Speisen Währung
L12 Seite 85	Ja, bitte?	Im Restaurant	<i>- Essen bestellen, bezahlen</i> <i>- einen Wunsch äußern</i>		
Seite 89	GRAMMATIK: 1. Verben mit Vokalwechsel und das Verb “mögen” 2. Bestimmter und unbestimmter Artikel im Nominativ und Akkusativ				
Seite 90	Übungen				
Seite 96	Selbstkontrolle				

KAPITEL 5 : Alltag und Freizeit

L13 Seite 97	Was machen Sie in Ihrer Freizeit?	Freizeitaktivitäten Hobbys	<i>- Aktivitäten aus dem Alltag beschreiben</i> <i>- Zeit und Ort angeben</i>	Trennbare Verben Modalverben: mögen, können, müssen Fragen mit wann?, um wie viel Uhr? Zeitadverb da Verbativergänzung	Temporale Ausdrücke (heute, morgen, übermorgen, nächste Woche, am +Tag, um +Uhrzeit) Aktivitäten (schlafen, aufstehen, arbeiten, tanzen, lesen, fernsehen, Musik hören, spazieren gehen, Leute treffen, spielen, schwimmen,) Öffentliche Orte und Plätze (Café, Gaststätte, Kino, Sportzentrum, Schwimmbad, ...)
L14 Seite 99	Wie spät ist es ?	Uhrzeiten Tagesablauf	<i>- Uhrzeiten angeben und erfragen</i>		
L15 Seite 103	Eine Verabredung	Telefongespräch	<i>- sich verabreden</i> <i>- eine Einladung annehmen, absagen und rechtfertigen</i>		
Seite 107	GRAMMATIK: 1. Trennbare Verben (Satzklammer) 2. Konjugation der trennbaren Verben 3. Modalverben (Satzklammer) 4. Konjugation der Modalverben 5. Die Uhrzeit				
Seite 109	Übungen				
Seite 114	Selbstkontrolle				

KAPITEL 6 : Gesundheit

<p>L16 Seite 115</p>	<p>Wie geht es Ihnen?</p>	<p>Körperteile Krankheiten und Beschwerden</p>	<p>- Körperteile benennen - Schmerzen lokalisieren und beschreiben - häufige Krankheiten benennen - nach dem Befinden fragen - Ratschläge geben und darum bitten - über Ereignisse und Vorgänge in der Vergangenheit berichten</p>	<p>Possessivartikel Modalverben: sollen, wollen, dürfen Präteritum von sein und haben Perfekt</p>	<p>Körperteile (Mund, Nase, Ohren, Augen, Arme, Beine) Krankheiten und Beschwerden (Grippe, Erkältung, Durchfall, Verstopfung</p>
<p>L17 Seite 120</p>	<p>Die Sprechstunde</p>	<p>Ärztliche Beratung</p>			
<p>L18 Seite 123</p>	<p>Stefan ist krank</p>				
<p>Seite 130</p>	<p>GRAMMATIK: 1. Possessivartikel im Nominativ 2. Modalverben: sollen, wollen, dürfen 3. Modalverben : Bedeutungen 4. Präteritum: haben, sein 5. Perfekt: Satzklammer 6. - 7. Partizip II 8. Perfekt mit ‘haben’ oder ‘sein’</p>				
<p>Seite 134</p>	<p>Übungen</p>				
<p>Seite 142</p>	<p>Selbstkontrolle</p>				
<p>Seite 143</p>	<p>Anhang 1: Aussprache</p>				
<p>Seite 147</p>	<p>Anhang 2: Alphabetische Wörterliste</p>				

Kapitel 1

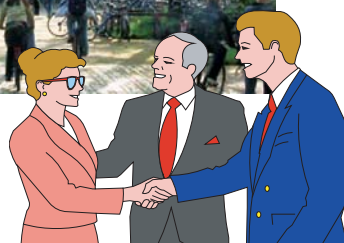
Lektion 1

Guten Tag! Hallo!



1. Hören Sie und lesen Sie.

- Guten Tag! Ich heiße Klaus Bauer.
Und wie heißen Sie ?
- Ich heiße Christian Müller.
Und Sie sind Frau... ?
- ▲ Mein Name ist Angelika Stein.
- Angenehm. Freut mich.



2. Reihenübung. Fragen Sie und antworten Sie.

- Guten Tag, ich heiße..... . Und wie heißen Sie?
→ • Ich heiße..... . Und wie heißen Sie?
→ • Ich heiße..... . Und wie heißen Sie?

3. Hören Sie, lesen Sie und sprechen Sie nach.

- Hallo, ich heiße Tobias.



- Tag, mein Name ist Zoubeida.
- Wie bitte? Wie heißt du?
- Zou-bei- da.
 - Und ich bin Sandra.



4. Fragen Sie und antworten Sie.

Hallo, Ich heiße Und wie heißt du?

- • Mein Name ist
- • Und ich bin

5. Hören Sie, lesen Sie und sprechen Sie nach.

- Guten Tag Frau Sommer,
Wie geht es Ihnen ?
- Gut, danke. Und Ihnen ?
- Danke, auch gut.



- Hallo Petra, wie geht es dir ?
- Gut, und dir?
- Danke, es geht.



Begrüßung			Verabschiedung	
Guten Morgen! Hallo!	Guten Tag! Hallo!	Guten Abend! Hallo!	Gute Nacht!	Auf Wiedersehen! Tschüs!
(= 6-9 Uhr)	(= 9-18 Uhr)	(=18-23 Uhr)		

Anrede	
Sie (Höflichkeitsform): Erwachsene, Lehrer /-innen..	du : Familie, Freunde, Kinder, Schüler, Studenten..
Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name? Wie geht es Ihnen?	Wie heißt du? Wie ist dein Name? Wie geht es dir?

6. Ergänzen Sie.

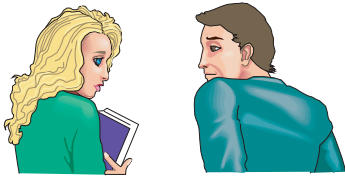
- a. Ich heiße Hartmann. Und wie ist..... Name?
 Müller.
- b. Wie heißen?
 Veronika Fischer.
- c. Ich bin Anna. Und wie heißt..... ?
 Martin. Und ?
• Ich heiße Petra.
- d. Sind..... Frau Koch?
 Nein, mein Name ist Kohl.

7. Spielen Sie den Dialog mit Ihrem Namen (Partnerarbeit).

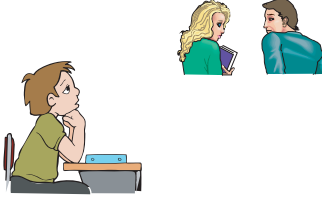
- Ich heiße.....
• Wie bitte? Wie heißt du?
-



8.



- Entschuldigung, sind Sie Frau König?
- Nein, ich heiße Sommer.



- Ist das Frau König ? Nein, das ist Frau Sommer.
- Und wer ist das ? Das ist Herr Hartmann.

1	Frau König Sommer	Frau Meier Habermas	2	Frau König Frau Sommer Herr Hartmann	Frau Meier Frau Habermas Herr Schiller
	Herr Wolf Stein	Fräulein Schumacher Bauer		Herr Wolf Frau Stein Herr Klein	Fräulein Schumacher Fräulein Bauer Herr Müller

9. Buchstabieren Sie bitte !



- Wie heißen Sie bitte?
- Selma Mathlouthi.
- Ist Selma Ihr Familienname?
- Nein, das ist mein Vorname.
- Und wie ist Ihr Familienname?
- Mathlouthi.
- Wie schreibt man das? Buchstabieren Sie bitte!
- M - A - T - H - L - O - U - T - H - I.
- Danke schön.
- Bitte schön. Auf Wiedersehen.



Das Alphabet

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
 Ä Ö Ü
 a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
 ä ö ü

Ää: a-Umlaut

Öö: o-Umlaut

Üü: u-Umlaut

ß: eszet



10. Buchstabieren Sie die Namen.

Sonja Liebknecht - Sabine Mayer - Gerhard Fischer - Eva Wagenknecht

11. Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Beispiel: Mein Name ist Marwan : M-a-r-w-a-n

12. Hören Sie und schreiben Sie die Namen.

1 :

2 :

3 :

Lektion 2

Wer ist das ?



Wer ist das?



Das ist meine Familie:
Mein Mann Peter, meine
Tochter Stefanie und
mein Sohn Tobias.



Das sind meine Frau
Sylvia und meine beiden
Kinder Stefanie und
Tobias.



Das sind meine Eltern:
Mein Vater Peter und
meine Mutter Sylvia.
Und das ist mein Bruder
Tobias.



Das sind meine Eltern
und meine Schwester
Stefanie.



mein Mann
Vater
Bruder
Sohn
.....

meine Frau
Mutter
Schwester
Tochter
.....

meine Eltern
Kinder
Freunde
.....

1. Ergänzen Sie mein oder meine.

Das ist Vater.

Das ist Mutter.

Das ist Schwester.

Das ist Bruder.

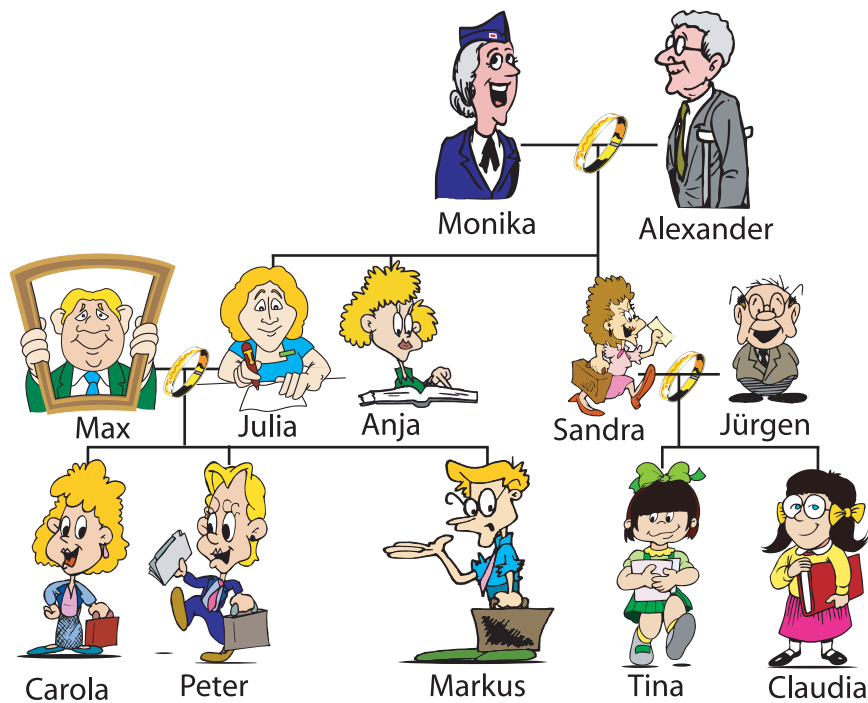
Das istMann.

Das ist Frau.

Das ist Tochter.

Das ist Sohn.

2. Markus stellt seine Familie vor. Ergänzen Sie den Stammbaum in Ihr Heft.



Das ist meine Familie :

mein Großvater (mein Opa)	meine Großmutter (meine Oma)	mein Vater (Vati / Papa)	meine Mutter (Mutti / Mama)
meine Tante	mein Bruder	mein Onkel	
meine Schwester	meine Tante	meine Cousine	meine Cousine

3. Bringen Sie ein Familienfoto mit und stellen Sie Ihre Familie vor.

Das ist meine Familie. Das ist mein Vater. Er heißt Und das ist meine Mutter. Sie heißt..... . Und das bin ich!

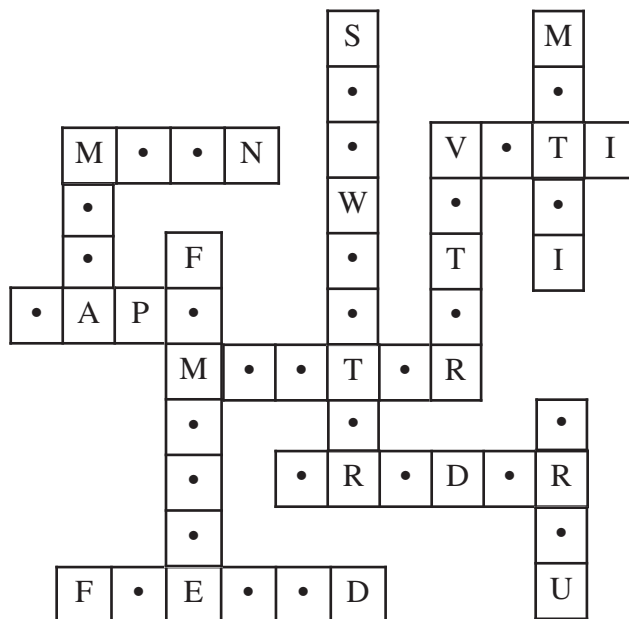
4. Fragen Sie im Kurs.

Wie heißt dein Vater?
Er heißt

Wie heißt deine Mutter?
Sie heißt

Wie heißt dein / deine
Er / sie heißt

5. Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie.



6. Wer ist das? Ergänzen Sie.

Großmutter - Eltern - Tante - Onkel - Neffe - Nichte - Großeltern - Cousin - Cousine

- Der Bruder von meinem Vater / von meiner Mutter: ▶ *mein*.....
- meines Vaters / meiner Mutter*
- Die Eltern von meinem Vater / von meiner Mutter: ▶ *meine*.....
- meines Vaters / meiner Mutter*
- Die Schwester von meinem Vater / von meiner Mutter: ▶ *meine*.....
- meines Vaters / meiner Mutter*
- Mein Vater und meine Mutter: ▶ *meine*.....
- Die Mutter von meinem Vater / von meiner Mutter: ▶ *meine*.....
- meines Vaters / meiner Mutter*
- Der Sohn von meinem Onkel / von meiner Tante: ▶ *mein*.....
- meines Onkels / meiner Tante*
- Die Tochter von meinem Onkel / von meiner Tante: ▶ *meine*.....
- meines Onkels / meiner Tante*
- Der Sohn von meinem Bruder / von meiner Schwester: ▶ *mein*.....
- meines Bruders / meiner Schwester*
- Die Tochter von meinem Bruder / von meiner Schwester: ▶ *meine*.....
- meines Bruders / meiner Schwester*

Lektion 3

Woher kommen Sie? Wo wohnen Sie?

1. Länder und Kontinente. Ergänzen Sie.



Bolivien - Frankreich - China - Indien - Pakistan - Peru - Belgien - Tunesien - die Türkei - Griechenland - Kamerun - die Schweiz - die USA - Japan - Italien - Kanada - Marokko - Argentinien - Österreich - Spanien - Algerien - Portugal - Brasilien - Ägypten - Deutschland.

Nordamerika Südamerika Europa Afrika Asien Australien

..Kanada..... .Brasilien..... . Spanien.... Tunesien... .. China..... .Australien..

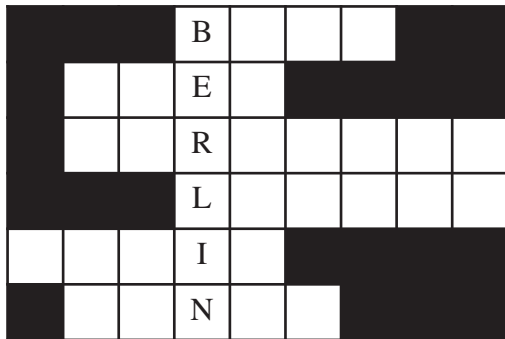


2. Finden Sie 16 Länder (senkrecht und waagrecht).

B	H	O	L	L	A	N	D	F	G	H	K	L	U	R
R	T	H	K	N	F	S	D	K	P	I	Y	I	Y	M
P	I	V	C	Ä	S	D	X	Z	S	D	S	W	R	T
K	L	N	O	R	W	E	G	E	N	G	P	N	J	K
F	U	D	E	R	T	U	U	N	M	J	A	J	K	R
D	X	K	U	B	A	T	G	H	Y	U	N	L	P	O
K	E	A	S	D	F	S	C	H	W	E	I	Z	V	B
U	M	R	I	O	K	C	L	P	R	T	E	I	O	P
E	B	R	I	G	J	H	J	L	K	T	N	G	F	L
E	U	C	T	B	E	L	G	I	E	N	V	B	N	E
I	R	L	A	N	D	A	R	I	G	A	C	E	B	T
L	G	T	L	G	H	N	H	J	U	I	F	N	R	T
T	G	F	I	I	J	D	P	O	R	T	U	G	A	L
J	K	J	E	U	I	O	P	L	I	O	E	L	D	A
G	F	R	N	T	D	D	O	F	Y	U	K	A	I	N
R	T	G	F	I	N	N	L	A	N	D	F	N	N	D
K	F	T	S	C	H	W	E	D	E	N	E	D	R	T
D	F	G	T	Y	U	J	N	K	L	S	D	V	C	V
S	D	Ä	N	E	M	A	R	K	E	F	G	H	J	K




























1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.

3. Kreuzworträtsel. Wie heißt die Hauptstadt?

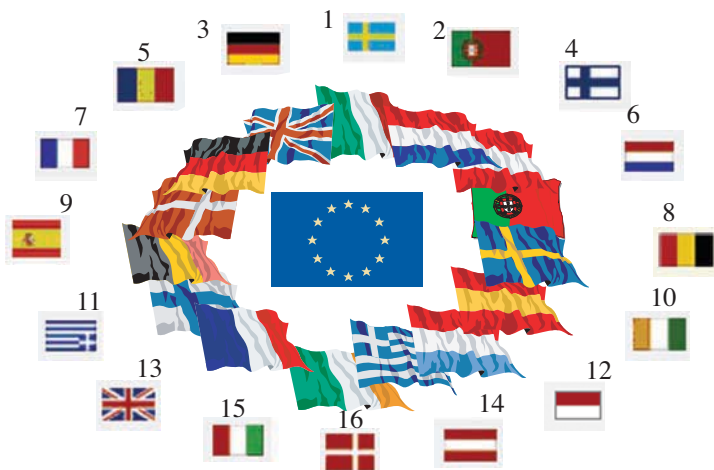


- ▶ Die Hauptstadt von der Schweiz
- ▶ Die Hauptstadt von Österreich
- ▶ Die Hauptstadt von Polen
- ▶ Die Hauptstadt von England
- ▶ Die Hauptstadt von Frankreich
- ▶ Die Hauptstadt von Tunesien

Die Länder der Europäischen Gemeinschaft

 Deutschland	 Frankreich	 Spanien
 Dänemark	 Slowenien	 Schweden
 Slowakei	 Luxemburg	 Polen
 Rumänien	 Vereinigtes Königreich	 Malta
 Litauen	 Finnland	 Niederlande
 Lettland	 Zypern	 Irland
 Österreich	 Bulgarien	 Griechenland
 Estland	 Portugal	 Tschechische Republik
 Italien	 Belgien	 Ungarn

4. Wie heißen die Länder? Schreiben Sie.



5. Bild und Land, was passt zusammen?



- a. Spanien b. Japan c. England d. Deutschland e. Saudi- Arabien
f. Ägypten g. Schottland h. Mexiko

6. Üben Sie im Kurs. Spielen Sie Dialoge.



- Hallo, wie heißt du?
- Ich heiße Sonja.
- Was? Ich heiße auch Sonja!
- Du auch? Und woher kommst du?
- Aus der Türkei, aus Istanbul. Und du?
- Ich bin aus Berlin. Und wo wohnst du?
- Ich wohne auch in Berlin, in der Schillerstraße.

Sonja
die Türkei / Istanbul
Berlin /
Schillerstraße

Yasmin
Tunesien / Karthago
Frankfurt /
Schillerstraße

Pierre
Frankreich / Paris
München /
Bachstraße

Ines
Marokko /
Casablanca
Köln / Goetheallee

- Guten Tag, wie heißen Sie bitte?
- Mein Name ist François Dupont.
- Und woher kommen Sie?
- Aus Toulon.
- Toulon? Wo ist das?
- In Frankreich, bei Marseille.
- Wo wohnen Sie?
- In München.
- Und wie ist Ihre Adresse?
- München, Bachstraße 5.



Margaret Thomson Brighton - England / London Stuttgart / Blumenweg 7	Fathi Mabrouk Dar Chaabane Tunesien / Nabeul Freiburg / Brüsseler Straße 9	Wolfgang Pleite Bruck - Österreich / Wien Wien, Beethovenstraße 10
--	--	---	-------------------------

W-Frage	Antwort
Woher kommen Sie? Woher kommst du?	▶ Ich komme aus Deutschland. aber: Ich komme aus der Türkei. aus Tunesien. aus der Schweiz. aus Frankreich. aus den USA. aus Südafrika. aus dem Libanon.
Wo wohnen Sie? Wo wohnst du?	▶ Ich wohne in München. in Berlin.
Ja/Nein-Frage	Antwort
Kommen Sie aus Japan? Kommst du aus Japan?	▶ Ja. Nein, (ich komme) aus China.
Wohnen Sie in Frankfurt? Wohnst du in Frankfurt?	▶ Ja. Nein, (ich wohne) in Berlin.



7. Ratespiel:

Schreiben Sie Kärtchen. Fragen und antworten Sie.

Europa
Deutschland
München
Oliver Kahn

Afrika
Ägypten
Kairo
Adel Imam

Südamerika
Argentinien
Buenos Aires
Diego
Maradona

.....
.....
.....
.....

Nordamerika
die USA
Kalifornien
Britney Spears

Asien
China
Peking
Mao Tse Tung

Beispiel:

■ Kommen Sie aus Europa?

Ja.

■ Kommen Sie aus Frankreich?

Nein.

■ Kommen Sie aus Deutschland?

Ja.

■ Sind Sie Herr Kahn?

Ja, ich heiße Oliver Kahn und komme aus München.



Länder und Sprachen

1. Wie heißen die Nachbarländer von Deutschland?
2. Länder und Sprachen. Was passt zusammen?



Portugiesisch

Dänisch

Arabisch

Ungarisch

Italienisch

Schwedisch

Tschechisch

Englisch

Spanisch

Deutsch

Französisch

Russisch

Polnisch

Griechisch

Niederländisch

Türkisch

Finnisch

Slowakisch

3. Was spricht man in...?

- Welche Sprache spricht man in Russland?
- In Russland spricht man Russisch.



4. Fragen Sie und antworten Sie im Kurs.



■ Sprechen Sie Deutsch? / Sprichst du Deutsch?

→ Ja. / Ja, ein wenig. / Ja, aber nicht sehr gut. / Nein.

5. Spielen Sie Dialoge.



■ Woher kommt Hosni?

Aus Ägypten.

■ Was spricht er?

Arabisch.



Hosni	Frederic	Ronaldo	Jamila	Chen	Knut	Oueno

6. Bilden Sie zwei Gruppen. Die erste Gruppe bekommt die Kärtchen mit den Fragen, die zweite die Kärtchen mit den Antworten. Jeder Teilnehmer liest seine Frage laut vor und hat 10 Sekunden, um seinen Partner/ seine Partnerin zu finden.

Gruppe 1

Wie heißt du?

Kommt er aus Japan?

Was spricht man in Brasilien?

Spricht Maria Portugiesisch?

Ich spreche Deutsch. Und du?

Wohnst du auch in Berlin?

Woher kommst du?

Wer ist das?

Gruppe 2

Nein, nur Spanisch.

Nein, er kommt aus Brasilien.

Portugiesisch.

Ich heiße Boris.

Mein Freund aus Brasilien.

Nein, in Hamburg.

Ich komme aus Brasilien.

Ich auch.



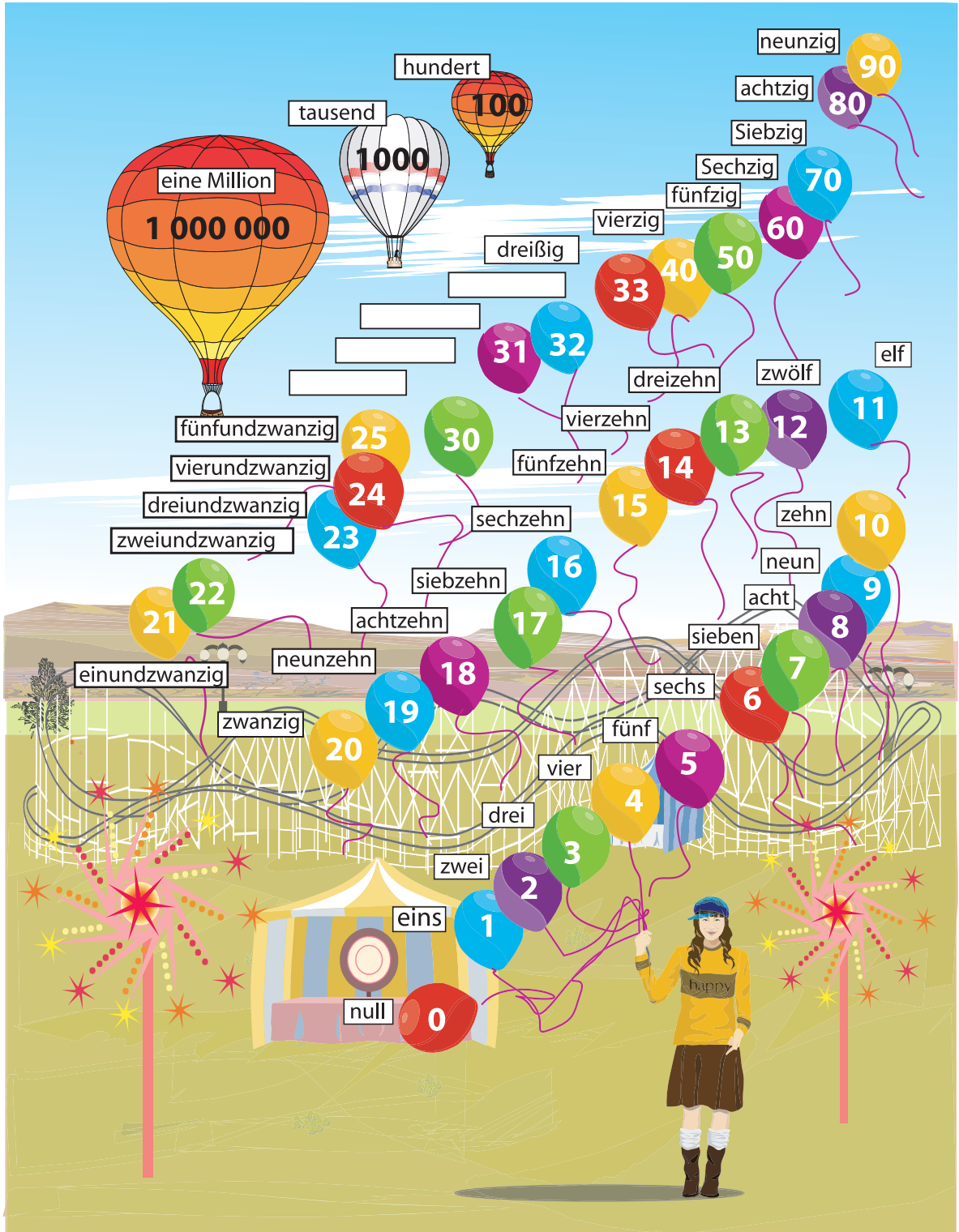
7. Länder und Sprachen. Üben Sie im Kurs.

Ich heiße John und komme aus Irland. Dort spricht man Englisch. Ich spreche auch Französisch und Spanisch



- John	- Ornella	- Abdallah	- Arnold	-
- Irland	- Italien	- Saudi - Arabien	- Österreich	-
- Englisch	- Italienisch	- Arabisch	- Deutsch	-
- Französisch und Spanisch	- ein wenig Deutsch	- Englisch und Persisch	- Russisch	-

Sprechen Sie? Sprichst du?	Ja. / ein wenig. / Ja, aber nicht sehr gut. Nein.
Was sprechen Sie? Was sprichst du?	Ich spreche
Welche Sprache(n) sprechen Sie? Welche Sprache(n) sprichst du? Was spricht man in? Welche Sprache(n) spricht man in...?	In spricht man Bei uns spricht man



1. Zahl und Billardkugel. Was passt zusammen?

fünfzehn

neun

elf

drei

vier

zehn

fünf

dreizehn

zwölf

eins

sechs

vierzehn

zwei

sieben

acht

2. Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Die Postleitzahl von:

- a. Dresden 01909 01097 b. Hannover 30457 30711 c. Bern 3011 3104 d. Salzburg 5206 5010

3. Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.

11 = elf	20 = zwanzig	30 = dreißig
12 = zwölf	21 = einundzwanzig	40 = vierzig
13 = dreizehn	22 = zweiundzwanzig	50 =
14 = vierzehn	23 =	60 = sechzig
15 =zehn	24 =	70 = siebzig
16 = sechzehn	25 =	80 = achtzig
17 = siebzehn	26 =	90 =
18 =	27 =	100 = (ein)hundert
19 =	28 =	
	29 =	

4. Was ist richtig? Hören Sie und markieren Sie.



a. <input type="radio"/> 13 <input type="radio"/> 30
b. <input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 17
c. <input type="radio"/> 60 <input type="radio"/> 16

d. <input type="radio"/> 21 <input type="radio"/> 31
e. <input type="radio"/> 15 <input type="radio"/> 50
f. <input type="radio"/> 73 <input type="radio"/> 37

g. <input type="radio"/> 84 <input type="radio"/> 48
h. <input type="radio"/> 19 <input type="radio"/> 91
i. <input type="radio"/> 57 <input type="radio"/> 75

5. Ergänzen Sie die Reihen. Lesen Sie.

- a. 2, 4, 6,, 20
 b. 3, 6, 9,, 33

- c. 4, 8, 12,, 40
 d. 10, 20,, 100

6. SUDOKU. Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.

SODUKU ist ein Zahlenrätsel aus Japan. Es geht darum, in einem Feld von 9 x 9 Kästchen Zahlenreihen zu ergänzen. Dabei dürfen die Zahlen von 1 bis 9 in jeder der 9 Zeilen, 9 Spalten und 9 Blöcke nur einmal vorkommen.

6		8		4			7	9
		9	3	7			8	2
	1				8	3	4	5
5			4	8				
8		3					2	
		4		5	3		1	8
	8	6	5	9				
	4				7	8		6
2	9	7	8		6			1



		5	6					
9	3			1	5		8	
2				3			1	4
	7			2	4	9		
	2	1			3			
1		9		8	6	7		
		5	8			6		
		4						3
	8			7				

7. Spielen Sie Telefongespräche.



- Hartmann. Guten Tag.
- Hier ist Max Berger. Ist da die 22 48 13?
- Nein, hier ist die 22 38 13.
- Oh Entschuldigung, auf Wiederhören.
- Auf Wiederhören.

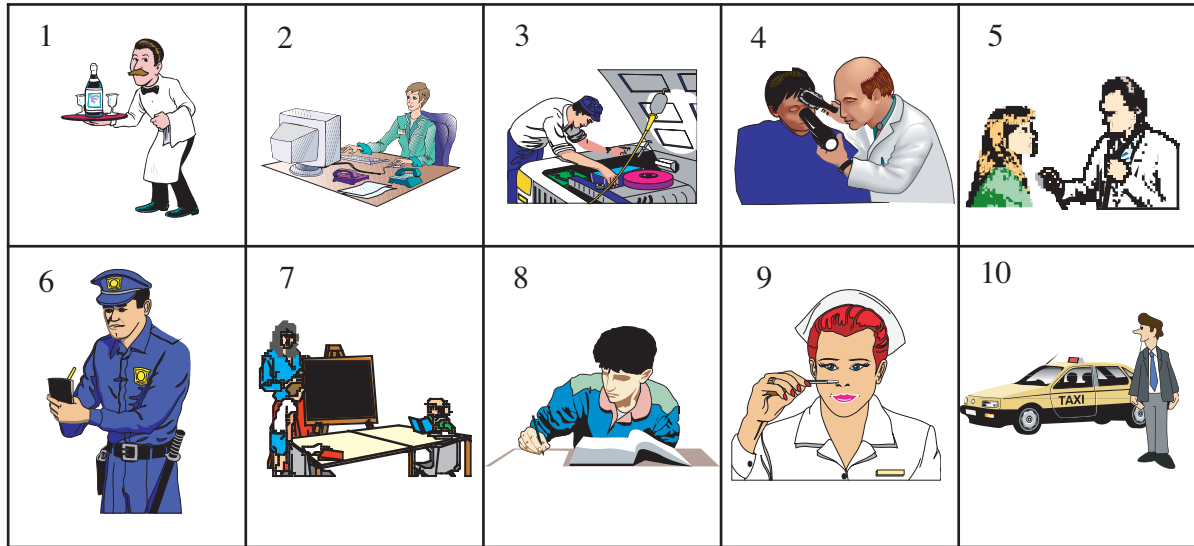


Hartmann	Fischer	Völler	Becker	Schröder	Schneider
22 48 13	33 21 10	27 17 70	52 11 14	82 16 60	41 64 13
22 38 13	34 21 10	27 70 17	52 11 40	82 60 16	41 64 31

Lektion 5

Was sind Sie von Beruf?

1. Was sind die Leute von Beruf? Ordnen Sie zu.



a. Arzt b. Lehrerin c. Krankenschwester d. Kellner e. Mechaniker
f. Friseur g. Taxifahrer h. Student i. Sekretärin j. Polizist

Lehrer Verkäufer Friseur Kellner Mechaniker Apotheker	Lehrerin Verkäuferin Friseurin Kellnerin Mechanikerin Apothekerin	Arzt Bauer	Ärztin Bäuerin	Krankenpfleger Hausmann	Krankenschwester Hausfrau
---	---	---------------	-------------------	----------------------------	------------------------------

2. Hören Sie, lesen Sie und sprechen Sie nach.

- Was sind Sie von Beruf?
- Kellner. Und Sie?
- Ich bin Taxifahrer.



3. Reihenübung. Fragen Sie und antworten Sie.

- Was sind Sie von Beruf?
- Ich bin Und was sind Sie von Beruf?
- Ich bin Und was sind Sie von Beruf?
- Ich bin

4. Lesen Sie die Texte. Ergänzen Sie die Tabelle.



Salah Fatnassi kommt aus Gabes in Tunesien. Er studiert in Berlin Medizin.

Er ist 22 Jahre alt. Er spielt Handball. Er kann „Couscous“ kochen und hört gern arabische Musik.

Salah spricht 4 Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch.

Petra Podolski, 26, ist Polin. Sie kommt aus der Nähe von Warschau.

Sie lebt seit 3 Jahren in Köln und arbeitet als Kellnerin in einer Pizzeria.

Ihre Hobbys sind: Klavier spielen und Schwimmen. Petra spricht Polnisch, Deutsch und ein wenig Englisch.



Antonio Pavarotti kommt aus Italien. Er wohnt in Frankfurt und arbeitet seit 1980 als Pilot bei der Lufthansa. In seiner Freizeit spielt er gern Tennis.



Regina Becker ist Krankenschwester von Beruf. Sie ist 22 Jahre alt. Sie wohnt in Ismaning bei München. Sie arbeitet in München, im Stadtkrankenhaus. Sie mag Tiere und hat zwei Katzen.

Paulina und Andrea, 24 und 23, beide

Kindergärtnerinnen, kommen aus Gotha. Das liegt bei Erfurt. Sie wohnen und arbeiten in Dresden.

Paulina mag Musik und kann ein bisschen Gitarre spielen. Andrea fotografiert gern.



Amir Demirel wohnt in Berlin. Seine Eltern sind Gastarbeiter aus der Türkei. Sie leben schon 20 Jahre in Deutschland. Amir ist 15 Jahre alt und geht zur Schule. Amir spielt gern Fußball, er möchte später in der türkischen Nationalmannschaft spielen.

	Vorname	(Familien-) Name	Land / Wohnort (Stadt)	Beruf	Hobbys
1	Salah	Fatnassi	Tunesien / Gabes	noch Student	
2					
3					
4					
5					
6					

5. Sprechen Sie über die Leute. Fragen und antworten Sie.

Text 1: ■ Wie heißt er?

Er heißt Salah Fatnassi.

■ Woher kommt er?

Er kommt aus Tunesien .

■ Und was ist er von Beruf?

Er ist Student .

Text 2: ■ Wie heißt sie?

Sie heißt

■ Woher kommt ...

Sie

■

.....

6. Die Personen stellen sich vor. Ergänzen Sie.



Ich Salah Fatnassi und aus Gabes, das liegt in Tunesien. Ich 22 Jahre alt und Medizin in Berlin. Ich Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch.



WirPaulina und Andrea, 24 und 23. Wir..... beide Kindergärtnerinnen. Wiraus Gotha, das liegt bei Erfurt. Wir und in Dresden.



Mein NameAmir Demirel. Ich in Berlin. Meine Eltern Gastarbeiter aus der Türkei. Sieschon 20 Jahre in Deutschland. Ich 15 Jahre alt und noch zur Schule.

7. Buchstaben und Wort. Raten Sie.

Land - Kontinent - Name - Sport - Beruf - Zahl - Stadt

Spieler 1 ■ Land: u n i s t e n e ?

→

Spieler 2. Tunesien

Spieler 2 ■ Stadt: t r a n k r u f f ?

→

Spieler 3. Frankfurt

Spieler 3 ■ Sport: b u s s f a l l ?

→

Spieler 4

8. Lesen Sie und schreiben Sie.



Das ist Mounir Masmoudi, 35 Jahre alt. Er kommt aus Tunesien, aber er lebt schon seit 15 Jahren mit seiner Familie in Deutschland, in

Berlin. Seine Frau heißt Brigitte. Sie ist Krankenschwester von Beruf. Brigitte und Mounir haben 3 Kinder. Sie sind 2, 5 und 14 Jahre alt.

Mounir ist Koch im Restaurant „Die vier Jahreszeiten“. Ihr Haus in der Goethestraße 4 hat einen großen Garten. Ihre Telefonnummer ist leicht zu behalten: 11 22 33. Mounir hört gern arabische Musik und spielt gern mit seinen Kindern Fußball. Er spricht drei Sprachen: Arabisch, Französisch und Deutsch.

Name:

Vorname:

Land:

Wohnort:

Adresse:

Telefonnummer:

Alter:

Beruf:

Sprachen:

Familienstand:
 ledig verheiratet verwitwet
 geschieden

Kinder:

9. Fragen Sie Herrn Masmoudi.



	Frage	Antwort
Name/Vorname?	Wie.....?	.....
Land?	.....?	.....
Wohnort?	.....?	.....
Adresse?	.....?	.....
Telefonnummer?	.....?	.....
Alter?	.....?	35
Beruf?	.....?	.....
Familienstand?	Sind Sie verheiratet?	Ja
Kinder?	Haben Sie Kinder?	Ja, drei



10. Reihenübung: Fragen Sie und antworten Sie.

■ Wie alt bist du?

→ Ich bin 18 (Jahre alt). Und du? Wie alt bist du?

→ Ich bin 19. Wie alt bist du?

→ •

11. Schreiben Sie einen Text.



Maria Alvarez, 23, Lima (Peru)
Renate Müller, 22, Düsseldorf
Studentinnen (Medizin)
ledig
Berlin, Wagnerstraße 6

Das sind
.....
.....
.....
.....



Paul Stein
43, Fotograf
verheiratet, 2 Kinder
Wien (Österreich)
Hobby: Reisen, Kochen

Das ist
.....
.....
.....

12. Stellen Sie Ihren Freund / Ihre Freundin vor: Wie heißt er / sie? Wie alt ist er / sie? Wo wohnt er / sie? Wie ist die Telefonnummer? Hat er / sie Geschwister?

.....
.....
.....

Grammatik

1. W-Frage und Aussagesatz

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Wie	heißen	Sie?	Ich	heiße	Klaus Bauer.
Wie	heißt	du?			Angelika
Wie	ist	Ihr Name?	Mein Name	ist	Stein.
Wie	ist	dein Name?			Eva.
Wer	ist	das?	Das	ist	Herr Herbst.
Wer	bist	du?	Ich	bin	Sandra Müller.
Wo	wohnen	Sie?	Ich	wohne	auch in Berlin.
Wo	wohnst	du?			
Woher	kommen	Sie?	Ich	komme	aus Istanbul.
Woher	kommst	du?			

2. Ja/ Nein- Fragen

Position 1	Position 2		
Heißen	Sie	Klaus Bauer ?	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ja. ▶ Nein,(ich heiße Oliver Müller).
Ist	Ihr Name	Angelika Stein?	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ja. ▶ Nein, (Angelika Stern).
Ist	das	dein Vater?	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ja. ▶ Nein, (mein Onkel).
Kommst	du	aus Tunesien?	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ja, (aus Sousse). ▶ Nein, (aus Marokko).
Wohnen	Sie	in Berlin?	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ja. (in Kreuzberg). ▶ Nein, (in Frankfurt).

- Beachten Sie:**
- Die W-Frage beginnt immer mit einem Fragewort: wer, wie, woher, . Das Fragewort steht auf Position 1 und das Verb auf Position 2, am Satzende steht ein Fragezeichen (?).
 - In einer Aussage steht das Verb immer auf Position 2.
 - In einer Ja /Nein- Frage steht das Verb immer auf Position 1, am Satzende steht ein Fragezeichen (?).

3. Konjugation: Verben im Präsens

Präsens

Infinitiv:		sein	haben	heißen	wohnen	kommen	lernen
Singular	1. ich	bin	habe	heiße	wohne	komme	lerne
	2. du	bist	hast	heißt	wohnst	kommst	lernst
	3. er, sie, es	ist	hat	heißt	wohnt	kommt	lernt
Plural	1. wir	sind	haben	heißen	wohnen	kommen	lernen
	2. ihr	seid	habt	heißt	wohnt	kommt	lernt
	3. sie	sind	haben	heißen	wohnen	kommen	lernen
Sg./Pl.	4. Sie	sind	haben	heißen	wohnen	kommen	lernen

- Beachten Sie:**
- Sie: Höflichkeitsform (Singular + Plural): Sieen
 - heißen : „du heißt“ (ohne s)

4. Die Präpositionen „aus“, „in“ und „bei“

Woher kommst du? → Ich komme **aus** Tunesien.
Gabes.
Matmata.

→ • = aus

Wo wohnst du? → Ich wohne **in** Sousse.

• = in

Wo liegt Dar Chaabane? → Das liegt **bei** Nabeul.

• = bei

5. Personalpronomen

Singular	1. Person	ich
	2. Person	du Sie (Höflichkeitsform)
	3. Person	er sie es
Plural	1. Person	wir
	2. Person	ihr Sie (Höflichkeitsform)
	3. Person	sie

6. du / Sie - Form

- **du** → Freunde, Kinder, Familienmitglieder

Sonja, wo wohnst **du**? Kommst **du** aus Istanbul?

- **Sie (Höflichkeitsform)** → Erwachsene, Lehrer

Herr Dupont, woher kommen Sie? Was sind Sie von Beruf?

7. Der Possessivartikel

maskulin	feminin	neutral	Plural
der Vater der Bruder → mein der Lehrer der Freund	die Mutter die Schwester → meine die Lehrerin die Freundin	das Land das Haus → mein das Hobby das Kind	die Eltern die Kinder → meine die Schwestern die Brüder

8. Die Zahlen

1 21 31
eins einundzwanzig einunddreißig

6 16 26 36 60
sechs sechzehn sechsundzwanzig sechsunddreißig sechzig

7 17 27 37 70
sieben siebzehn siebenundzwanzig siebenunddreißig siebzig

10 20 30 40 50 60 70 80 90 100
zehn zwanzig dreißig vierzig fünfzig sechzig siebzig achtzig neunzig (ein)hundert

9. Konjugation: Verben mit besonderen Formen: „arbeiten“, „sprechen“

	Infinitiv:	arbeiten	sprechen
Singular	1. ich	arbeite	spreche
	2. du	arbeitest	sprichst
	3. er/sie/e	arbeitet	spricht
Plural	1. wir	arbeiten	sprechen
	2. ihr	arbeitet	sprecht
	3. sie	arbeiten	sprechen
Sg./Pl.	4. Sie	arbeiten	sprechen

- Beachten Sie:**
- **arbeiten:** Verbstamm mit *-t, -d*, → *du, er, sie, es, (man) ihr mit e*
 - **sprechen:** Verb mit Vokalwechsel → *du, er, sie, es, (man): e → i*

10. Ländernamen mit Artikel

maskulin	feminin	Plural
der Iran der Irak der Libanon der Sudan	die Türkei die Schweiz die Bundesrepublik Deutschland	die Vereinigten Staaten (von Amerika)/ die USA die Niederlande die Vereinigten Arabischen Emirate
Ich komme aus ...		
dem Iran. dem Irak. dem Libanon. dem Sudan.	der Türkei. der Schweiz. der Bundesrepublik Deutschland.	den Vereinigten Staaten / den USA. den Niederlanden. den Vereinigten Arabischen Emiraten.
Ich fahre in ...		
den Iran. den Irak. den Libanon. den Sudan.	die Türkei. die Schweiz. die Bundesrepublik Deutschland.	die Vereinigten Staaten / die USA. die Niederlande. die Vereinigten Arabischen Emirate.

- Beachten Sie:** • Bei einigen Ländernamen benutzt man den Artikel (Maskulin, Feminin oder Plural).

übungen

Übung 1: Ergänzen Sie.

- a. , ich Petra,
und wie du?
 Sebastian.
- b. Herr Schneider,
wie geht es Ihnen?
 Sehr, danke, und Ihnen?
 Danke, auch gut.

Übung 2: Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form.

heißen - sein

- a. Ich Sandra. Und wie du?
- Petra
b. Entschuldigung, wie Sie? -

Berger.

- c. Mein Name Müller, und wer Sie? - Wagenknecht
d. Wie Ihr Name bitte? - Ben Abdallah
e. Wer das? - Das Herr und Frau Sommer.
f. Selma Ihr Familienname? - Nein, das mein Vorname.

Übung 3: Schreiben Sie Sätze.

das ist meine Familie wir heißen Schröder mein Vater heißt Hartmut Schröder meine Mutter heißt Rose
Maria Schröder Katarina ist meine Schwester mein Bruder heißt Stefan Stefans Schröder wer bist du

.....
.....
.....
.....

Übung 4: Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|----------|-------------------------------|---|------------------------------|
| F | 1. Heißt du Katarina? | A | Mein Name ist Peter Koch. |
| — | 2. Wie heißt du? | B | Das ist Silvia Wagner. |
| — | 3. Wer ist das? | C | Er heißt Paul Sommer. |
| — | 4. Wer sind Sie? | D | Ich heiße Jürgen. |
| — | 5. Heißen Sie Meier? | E | Nein, mein Name ist Schmidt. |
| — | 6. Wie heißen Sie? | F | Nein, ich bin Maria. |
| — | 7. Wie heißt er? | G | Sie heißt Jasmin. |
| — | 8. Wie heißt deine Schwester? | H | Wagner, Michael Wagner. |

Übung 5: Ergänzen Sie die Verben.

heißt - heiße - heißen - ist - sind - bin

- Hallo, wie _____ du? □ Ich _____ Michaela. Und das ist meine Schwester.
- Wie _____ sie? □ Sie _____ Katarina.
- Und wer _____ das? □ Das _____ meine Eltern. Mein Papa und meine Mama Marianne.
- _____ das dein Bruder? □ Nein, das ist Kevin. Er _____ mein Freund. Mein Bruder Stefan _____ nicht hier.

Übung 6: Ergänzen Sie das Verb.

heiße - bin - heißt - heißen - ist - sind

1. Wie Sie? 2. Wie deine Schwester? 3. Wie Ihr Name?
4. Ich Manfred. 5. das deine Mutter? 6. Wer das? 7. Sie Manfred Krause?
8. Ich Florian Müller. 9. Das mein Bruder Stefan.

Übung 7: Fragen Sie.

Ich bin Rosa.
Nein, ich heiße Ulrike.
Das ist mein Freund.
Mein Bruder heißt Stefan.
Mein Name ist Schröder.
Er heißt Kevin.
Ja, das ist Elisabeth.
Nein, sie heißt Barbara Krause.

Übung 8: Schreiben Sie die Antworten.

1. Wie heißt er? (Robert Koch)
3. Ist das Herr Schwarz? (Günter Meier)
4. Wie heißt dein Vater? (Udo)
5. Wie heißen Sie? (Alfred Bloch)

6. Sind Sie Frau Koch? (Amalie Krüger)
 7. Wie heißt sie? (Claudia)
 8. Wie heißt du? ()
 9. Sind Sie Herr Schwarz? Ja,

Übung 9: Ergänzen Sie.

Mein Name - Nein - Entschuldigung - Sind Sie - Wie bitte? - bin -
 Guten Tag - Marianne Schulz

1. _ Guten Tag, ich heiße Olga Schiller.
 _____ ?
 _____ ist Olga Schiller.
 Ach so!
2. _____ Marianne Schulz?
 _____, ich heiße Elisabeth Braun.
 E_____ !
3. Ich heiße _____.
 Guten Tag, Frau Schulz.
 _____ . Und Sie sind?
 Ich _____ Olga Schiller.
 Angenehm.

Übung 10: Spielen Sie Dialoge.

- a) Guten Tag!
 Guten Tag!
 Wie heißen Sie?
 Mein Name ist Heinrich Krause.

.....
 _ Eva Kirchner _ Hermann Berger
 _ Renate Schloss _ Hans Krause.
 _ Mathilde Hansen. _ Matthias Krone.
 _ Katja Bayer. _ Kevin Kahle.

- b) Hallo!
 Hallo!
 Wie heißt du?
 Ich heiße Michael.

.....
 _ Margret, Margot, Martha,
 _ Sarah, Julia, Brigitte.
 _ Paul, Karl, Max, Willy,
 _ Stefan, Alexander, Tobias.

Übung 11: Buchstabieren Sie die Namen.

Beispiel: Heidi Klum: Heidi H - E - I - D - I Klum K - L - U - M

1. Michael Schumacher
 2. Jürgen Klinsmann

3. Heinrich Böll
4. Ingeborg Bachmann
5. Claudia Schiffer
6. Gerhart Hauptmann

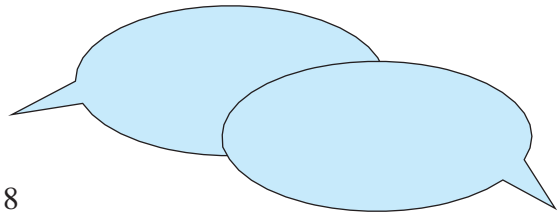
Übung 12: Wo wohnen die Leute? Wie ist die Adresse?

Beispiel : Herr Hartmann / Düsseldorf, Pariser Straße 6.

Wo wohnt Herr Hartmann?

Er wohnt in Düsseldorf, Pariser Straße 6

1. Herr Breitenbach / Hamburg, Hafenstraße 5
2. Daniela / Berlin, Potsdamer Platz 13
3. Frau Merkel / Dresden, Prager Straße 18
4. der Lehrer / Hannover, Mozartstraße 14
5. ihr / Düsseldorf, Kennedy-Allee 12
6. Herr und Frau Müller / Köln, Lessingstraße 8
7. dein Brieffreund / Frankfurt, Bismarckstraße 3
8. Sebastian / Freiburg, Keplerstraße 1



Übung 13: Lesen Sie die Telefonnummern.

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1. 004946773412 | 2. 004923459602 | 3. 004987659873 |
| 4. 004921356879 | 5. 004935682345 | 6. 004985675895 |
| 7. 004985327854 | 8. 004935671458 | 9. 004985327892 |

Übung 14: Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| ___ 1. Hallo! | A Aus Norwegen. |
| ___ 2. Wie heißt du? | B Das ist Mario aus Italien. |
| ___ 3. Woher kommst du? | C In Hannover. |
| ___ 4. Wo wohnst du? | D Nein, ich studiere. |
| ___ 5. Wie alt bist du? | E Er ist Techniker. |
| ___ 6. Arbeitest du hier? | F Hallo! |
| ___ 7. Wer ist das? | G Ich bin 20 Jahre alt. |
| ___ 8. Was ist er von Beruf? | H Silvia. |

Übung 15: Was passt? Ergänzen Sie.

wer- wo - woher - wie - was - welche

- | | |
|--|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> Guten Tag. | • Guten Tag. |
| <input type="checkbox"/> Mein Name ist Brigitte Berg.
_____ heißen Sie? | • Ich bin Manfred Krug. |
| <input type="checkbox"/> Angenehm.. _____ kommen Sie? | • Aus Österreich. |

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Und _____ wohnen Sie? | • In Innsbruck. |
| <input type="checkbox"/> Was sind Sie von Beruf? | • Ich bin Kaufmann. |
| <input type="checkbox"/> _____ Sprachen sprechen Sie? | • Deutsch, Englisch, Spanisch und Russisch. |
| <input type="checkbox"/> Entschuldigung, _____ ist das? | • Das ist mein Kollege, Herr Breuer. |
| <input type="checkbox"/> Guten Tag, Herr Breuer! | • Wir arbeiten schon lange zusammen. |

Übung 16: Stellen Sie Fragen.

- Er heißt **Michael Schumacher**. Er ist **Rennfahrer**.
- Ich heiße **Katharina**. Ich komme **aus Polen**.
- Sie wohnt **in München**.
- Er ist **18 Jahre** alt.
- Ja, ich spreche **Deutsch**.
- **Nein, ich wohne nicht in München**.
- Freising liegt **bei München**.
- Mehmet kommt **aus der Türkei**. Ja, er ist verheiratet. Seine Tochter heißt **Ayse**. Seine Frau und die Kinder leben **in der Türkei**.
- Tim kommt **aus Ghana**. Seine Familie lebt **in Accra**. Sein Freund ist **22 Jahre** alt. Er studiert **in London**. **London** ist die Hauptstadt von Großbritannien.
- Das ist **Frau Schulz**, Rosemarie Schulz. Sie wohnt **in Frankfurt**. Ihre Adresse ist **Römerweg 15**. Ihre Telefonnummer ist **00492458304**. Sie ist **55 Jahre** alt. Sie arbeitet **bei der Firma Metro**. Sie ist Sekretärin von Beruf.

Übung 17: Was passt? Ergänzen Sie.

in, aus , bei

- Das Model Heidi Klum kommt _____ Deutschland, aber lebt heute _____ Amerika.
- Viele Menschen _____ Deutschland kommen _____ der Türkei. Sie leben schon lange _____ Deutschland. Mehmet ist Ingenieur und lebt schon 12 Jahre _____ München. Aber seine Frau und seine Kinder sind _____ Türkei. Sein Bruder wohnt _____ Offenbach. Das liegt _____ Frankfurt. Sein Onkel arbeitet _____ der Lufthansa _____ Frankfurt.

Übung 18: Ergänzen Sie Land oder Hauptstadt .

Land	Hauptstadt
Deutschland	Berlin Tunis London
Frankreich .....	..... Madrid
Italien Russland.....	..........
Japan	Ankara Tokio Peking Washington
Chile .....	..... Neu-Delhi

Übung 19: Ergänzen Sie die fehlenden Verbformen.

	sein	haben	wohnen	kommen	arbeiten	heißen	sprechen
ich	bin	habe		komme	arbeite		spreche
du		hast				heißt	sprichst
er, sie, es			wohnt				
wir	sind	haben		kommen		heißen	
ihr	seid	habt	wohnt		arbeitet		
sie	sind			kommen			sprechen
Sie (sg./pl.)	sind		wohnen		arbeiten	heißen	

Übung 20: Länder und Sprachen. Ordnen und schreiben Sie.

Japan - Österreich - Ägypten - Italien -
Schweden - China - Griechenland -
Marokko - Portugal - Spanien - Tunesien -
Brasilien - die Türkei - die Schweiz -
Großbritannien - Finnland - Polen -
Deutschland - Frankreich

Deutsch - Portugiesisch - Spanisch - Arabisch
- Finnisch - Russisch - Englisch - Französisch
- Griechisch - Chinesisch - Türkisch -
Italienisch - Japanisch - Schwedisch -
Polnisch

Land	Sprache	Land	Sprache
Deutschland	Deutsch .....	.....	.....
.....

Übung 21: Was passt? Ergänzen Sie.

- Nicole aus Paris spricht _____.
- Barbara spricht _____, denn sie wohnt in Glasgow.
- Max lernt _____, denn er will in Spanien studieren.
- _____ ist die offizielle Sprache in Tunesien.
- In Tunesien lernen die Schüler drei Sprachen: _____,
_____ und _____. In der 12. Klasse können Sie außerdem
zwischen I_____, S_____, D_____, R_____ und
C_____ wählen.
- In China spricht man _____ und in Japan _____.


Übung 22: Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.

- Wie heißt er/sie?
- Woher kommt er/sie?
- Wo wohnt er/sie?
- Wie alt ist er/sie?
- Was ist er/sie von Beruf?

Text 1: Alexander, 17, ist Schüler in München. Er lernt viele Sprachen, denn sein Vater ist Diplomat. Am besten spricht Alexander Englisch. Er will auch in Kanada studieren.

Text 2: Florian Merz ist 22 Jahre alt und arbeitet bei Ford in Köln. Er ist Mechaniker und arbeitet in der Montage. Er wohnt in Düren bei Köln.

Text 3: Mehmet, 29, kommt aus der Türkei. Er ist schon 10 Jahre in Deutschland. Er arbeitet in Mannheim in der Pharma-Industrie. Er ist Techniker. "Deutschland ist schön, aber kalt", sagt er.



Text 4: Gisela Herz, 48, ist Lehrerin in Berlin. Sie arbeitet hier seit 15 Jahren. Ihre Schüler kommen aus Deutschland, aus der Türkei, aus Schwarz-Afrika, aus Russland oder aus Marokko und Tunesien. Gisela Herz kommt aus Kassel. Sie findet: "Berlin ist eine fantastische Stadt."

Text 5: Karl, 56, verheiratet, wohnt auch in Berlin. Er kommt aus Magdeburg. Er ist Arbeiter und arbeitet in der Industrie. Aber jetzt hat er viele Probleme, denn er hat schon 8 Jahre keine Arbeit.

Übung 23: Wer sind Sie? Schreiben Sie Ihr Porträt.

(Name, Vorname, Land, Wohnort, Sprache(n))

Ich heiße Ich komme aus....

Übung 24: Spielen Sie Dialoge.

■ Hallo, ich bin Ahmed. Wie heißt du? □ Ich

Selbstkontrolle

		++	+	+ -	-
hören	Ich kann Laute differenzieren und (deutsche) Namen (Vor- und Familiennamen) verstehen.				
sprechen	Ich kann mich und ein Familienmitglied vorstellen. Ich kann Namen erfragen.				
lesen	Ich kann Informationen zu Personen in Texten suchen und verstehen. Ich kann die Dialoge lesen und verstehen.				
schreiben	Ich kann deutsche Namen schreiben. Ich kann mich oder ein Familienmitglied vorstellen und beschreiben.				
Wortschatz	Ich kann Leute begrüßen und mich verabschieden. Ich kann mich bedanken und mich entschuldigen. Ich kann mich und meine Familie vorstellen. Ich kann die Familienmitglieder benennen. Ich kann um Wiederholung bitten. Ich kann die Zahlen von 1 - 100 auf Deutsch.				
Aussprache	Ich kann das Alphabet richtig aussprechen.				
Grammatik	Ich kann Aussagesätze bilden. Ich kann Personen mit du oder Sie ansprechen. Ich kann Fragen (W-Fragen und Satzfragen) stellen und sie beantworten. Ich kann die Personalpronomen ich, du, Sie, er, sie differenzieren und sie verwenden. Ich kann Verben konjugieren (sein, haben, heißen, schreiben, buchstabieren, hören, spielen). Ich kann die Befehlsform verstehen (Hören Sie! Spielen Sie! Lesen Sie! Schreiben Sie! Buchstabieren Sie! Ergänzen Sie!). Ich kann Possessivartikel differenzieren und verwenden wie mein - meine, dein - deine, Ihr - Ihre				